

# Frauen Begegnen Gott Altes Testament Die Weisheit

Das Alte Testament nach Martin Luther  
 Frauen und Bibel im Mittelalter  
 Es werde Licht  
 Mythos im Alten Testament und seiner Umwelt  
 Das Neue Testament  
 Und die Frau schweige (nicht)  
 Biblische Geschichte für Aeltern und Kinder: Das alte Testament. 3 Bde  
 Prophetisch leben - prophetisch dienen  
 Geschlechtergerechter Religionsunterricht  
 Mensch und Gott  
 Sittenpredigten zum Lob Mariae  
 "Kultprostitution" im Alten Testament?  
 Das Alte Testament  
 Gott und Gewalt gegen Kinder im Alten Testament  
 Die neuen alttestamentlichen Perikopentexte  
 Leib-Leben theologisch denken  
 Frauen, die Geschichte schrieben - Band IV  
 Hebräische Bibel - Altes Testament. Schriften und spätere Weisheitsbücher  
 Gott und Zen  
 Das Alte Testament  
 Verzeichnis lieferbarer Bücher  
 Frauenspezifische Suchtproblematik aus theologischer Perspektive am Beispiel der Ess-Störungen  
 Frau sein  
 Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament / Der erste Brief des Petrus  
 Die starken Frauen der Weltliteratur - 26 Romane in einem Band  
 Glaube, Mythos und Geschichte im Alten Testament  
 Essentielle Schriften  
 Geschichte der christlichen Kunst: Bd. Die hellenistisch-römische Kunst der alten Christen. Die byzantinische Kunst. Anfänge der Kunst bei den Völkern des Nordens  
 Grundinformation Altes Testament  
 Die Frau des Bundes  
 Das Alte Testament  
 Die hellenistisch-römische Kunst der alten Christen, die byzantinische Kunst, Anfänge der Kunst bei den Völkern des Nordens  
 Sacharjas Nachtgesichte  
 Verdunsteter Glaube Ausgebrannte Kirche Aber Jesus lebt  
 Bd. Die Lehre von der Schöpfung  
 Tierische Träume  
 Credo  
 Horti Plantationum Irrigatio Marialis  
 Das Alte Testament. Mit Erklärungen, Einleitungen, Aufsätzen und Registern ... Bearbeitet von Friedrich Gustav Lisco  
 Die starken Frauen der Weltliteratur - 26 Romane in einem Band

*Frauen Begegnen Gott  
 Altes Testament Die  
 Weisheit*

Downloaded from  
[hl.uconnect.hi.u.edu](http://hl.uconnect.hi.u.edu). by  
 guest

## WALLS DUDLEY

### Das Alte Testament nach Martin Luther e-artnow

Der Band bietet neue Erkenntnisse über den Umgang von Frauen mit der Bibel in literarischen, mystischen wie auch doktrinalen Texten und gibt Einblick in die Rezeption biblischer Themen in der Kunst und in der Musik. Dabei lässt sich einerseits ein Traditionsstrang von der Gregorianischen Reform (1046-1122) bis zum Hexenhammer (1498) verfolgen, der die Bibel zur Legitimation der Unterordnung der Frauen und ihres Ausschlusses aus der Sphäre der Macht benutzt. Andererseits entfaltet sich in

dieser Epoche auch Gegenteiliges: Von Eloise (gest. 1164) bis zu Christine de Pizan (gest. 1430) begegnet man gelehrten Frauen, die sich ihrer weiblichen Identität bewusst sind, diese in ihren eigenen Schriften thematisieren und die mit den biblischen Texten, Figuren und Themen bestens vertraut sind. [Frauen und Bibel im Mittelalter](#) Jazzybee Verlag  
 Dieses eBook wurde mit einem funktionalen Layout erstellt und sorgfältig formatiert. Die Ausgabe ist mit interaktiven Inhalt und Begleitinformationen versehen, einfach zu navigieren und gut gegliedert. Inhalt: Stolz und Vorurteil (Jane Austen) Sturmhöhe (Emily Brontë) Jane Eyre (Charlotte Brontë) Madame Bovary (Gustave Flaubert) Anna Karenina (Leo Tolstoi) Die Kameliendame

(Alexandre Dumas) Lady Hamilton (Alexandre Dumas) Der scharlachrote Buchstabe (Nathaniel Hawthorne) Amtmanns Magd (Eugenie Marlitt) Der Glöckner von Notre Dame (Victor Hugo) Die kleine Fadette (George Sand) Jahrmarkt der Eitelkeit (William Makepeace Thackeray) Effi Briest (Theodor Fontane) L'Adultera (Theodor Fontane) Klein-Dorrit (Charles Dickens) Brigitta (Adalbert Stifter) Kleopatra (Alfred Schirokauer) Die Geierwally (Wilhelmine von Hillern) Marie Antoinette (Stefan Zweig) Maria Stuart (Stefan Zweig) Ungeduld des Herzens (Stefan Zweig) Stark wie der Tod (Guy de Maupassant) Ein schwaches Herz (Fjodor Michailowitsch Dostojewski) Julie oder Die neue Heloise (Jean-Jacques Rousseau) Lucinde (Friedrich Schlegel) Frühlingsboten (Elisabeth

Bürstenbinder)

Es werde Licht Verlag Katholisches Bibelwerk

Ich habe dies Büchlein Skizzen, Klärungen, Polemiken genannt. Skizzen reißen ein Thema an und laden ein zum Weiterdenken. Polemiken sind im ursprünglichen Sinn notwendige Streitbeiträge, wenn die Wahrheit auf dem Spiel steht. Die Kirchen sind in Europa weithin ausgebrannt. Es glimmen mancherorts zwar noch Feuer. Die Frage ist aber, ob Gottes Geist bereit ist, diese glimmende Glut in Europa neu anzufachen. Oder ob sich über Europa säkularisierte undankbare Gottlosigkeit geschichtlich Gottes Zorn entlädt wie einst im Mittelmeerraum, als der Islam die Länder in christliche Wüsten verwandelte. Aber Jesus lebt! Klärungen dienen notwendigen Unterscheidungen und Trennungen.

**Mythos im Alten Testament und seiner Umwelt** LIT Verlag Münster

1938 erschien Gertrud Kolmars (1894–1943?) Letztveröffentlichung zu Lebzeiten Die Frau und die Tiere. Kurz nach der Publikation dieser Gedichtsammlung fiel das Buch der jüdischen Dichterin den Novemberpogromen zum Opfer. Das steigende Interesse an der Lyrikerin hat bisher nicht zuletzt auch wegen der unvollständigen Edition ihres Werkes vor allem die historischen Dimensionen ihres Schreibens zutage gefördert. Die Interpretationen in der vorliegenden Studie sind allein dem Gedichtband Die Frau und die Tiere gewidmet und befassen sich mit der literarischen Verortung von Kolmars Gedichten ungeachtet biographischer Belange. Der hier eingeschlagene poetologische Weg verfolgt zudem die intertextuellen Bezüge in Kolmars Werk. Die zum Buchstaben gewordenen Spuren dieser Einflüsse lassen sich am eindeutigsten in den theoretischen Texten des 18.

Jahrhunderts, in der deutschen Romantik und der Freudschen Psychoanalyse sowie im französischen Symbolismus anzeigen.

Das Neue Testament Evangelische Verlagsanstalt

Thema des 1. Petrusbriefes ist das Selbstverständnis und Weltverhältnis der Christen, die in und an einer sie ablehnenden Gesellschaft leiden. Insofern ist er zunächst ein bedeutendes historisches Dokument für die Interaktion zwischen dem frühen Christentum und der hellenistisch-römischen Welt und Kultur. Zugleich ist dieser 'Hirtenbrief', der in origineller Weise biblische und außerbiblische Traditionen aktualisiert und seelsorgerlich als Hilfe für eine christliche

Daseins- und Handlungsorientierung zur Sprache bringt, ein eindrückliches Zeugnis für die Profilierung der frühchristlichen Theologie im Kontext der religiösen Neuorientierungsprozesse der späteren Antike. Damit hat er sowohl für die 'praxis pietatis' der Gläubigen als auch für die Dogmenbildung der Kirche eine enorme Bedeutung erlangt, die weit über den unmittelbaren historischen Kontext hinausreicht. Der 1. Petrusbrief präsentiert Theologie als praktische Theologie im besten Sinne des Wortes. Die Reihe Herausgegeben von Jens Herzer und Udo Schnelle. Der Theologische Handkommentar zum Neuen Testament wurde 1928 gegründet und erscheint seit den 50er Jahren in fortlaufender Neubearbeitung. Diese Kommentarreihe arbeitet vor allem Textaussage und Textzusammenhang heraus und bildet damit die Grundlage für eine exegetisch-theologisch verantwortete Predigt und Verkündigung. Ihre übersichtliche und kompakte Anlage empfiehlt sie nicht nur für Lehre und Forschung, sondern ganz besonders für Studium und kirchliche Praxis. Die Reihe [ThHK] kann zur Fortsetzung bestellt werden. Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar. Bei Fortsetzungsbezug wird ein Nachlass gewährt.

*Und die Frau schweige (nicht)*

Kohlhammer Verlag

In der Reihe Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft (BZAW) erscheinen Arbeiten zu sämtlichen Gebieten der alttestamentlichen Wissenschaft. Im Zentrum steht die Hebräische Bibel, ihr Vor- und Nachleben im antiken Judentum sowie ihre vielfache Verzweigung in die benachbarten Kulturen der altorientalischen und hellenistisch-römischen Welt.

*Biblische Geschichte für Aeltern und Kinder: Das alte Testament. 3 Bde* BoD – Books on Demand

In der Reihe Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft (BZAW) erscheinen Arbeiten zu sämtlichen Gebieten der alttestamentlichen Wissenschaft. Im Zentrum steht die Hebräische Bibel, ihr Vor- und Nachleben im antiken Judentum sowie ihre vielfache Verzweigung in die benachbarten Kulturen der altorientalischen und hellenistisch-römischen Welt.

*Prophetisch leben - prophetisch dienen*

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Trotz ihrer universellen Weisheit ist die Bibel ein nahöstliches Buch, das für Menschen des Nahen Ostens geschrieben wurde. Jede ihrer Seiten spiegelt nahöstliches Denken und Fühlen, Sitten, Gebräuche, Redeweise und ausmalende

Erzählkunst wider. Diese zumeist übersehene Tatsache fordert auf, darüber nachzudenken, ob die Bibel wortwörtlich zu verstehen ist oder ob sich buchstäbliche Deutung nicht geradezu verbietet. Wie kann man erkennen, was wirklich gemeint ist? Wie wurden die biblischen Geschichten ursprünglich verstanden? Ist die Bibel überhaupt richtig übersetzt? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Dr. Rocco Errico in diesem Buch. Unter Zuhilfenahme seiner „sieben Schlüssel“ und aramäischer Bibelmanuskripte baut er eine Brücke zwischen unserem westlichen Denken und den sozialen Gegebenheiten des antiken Nahen Ostens. Jahrhundertlang missverstandene oder widersprüchlich erscheinende Bibelverse werden dadurch (oft überraschend) erhellt und ihre Bedeutung, die immer einfach und unkompliziert war, erkannt.

*Geschlechtergerechter Religionsunterricht* BoD – Books on Demand

Mit dem Kirchenjahr 2018/19 trat eine neue Perikopenordnung in Kraft, die über siebenzig neue alttestamentliche Predigttexte vorsieht. Mit diesen macht der Band vertraut. Jede Perikope wird exegetisch kommentiert und liturgisch-homiletisch in den Kontext des betreffenden Propriums eingebettet. Dabei werden auch Fragen behandelt, die immer schon die Predigt alttestamentlicher Texte begleitet haben: Was bedeutet es exegetisch, theologisch und homiletisch, dass diese Texte nicht unter dem Eindruck des Christuserignisses verfasst wurden? Macht es einen Unterschied, ob man über einen neu- oder alttestamentlichen Text predigt? Und welche Bedeutung hat, dass dieselben Texte zum christlichen und jüdischen Kanon gehören? Die erweiterte Neuauflage enthält nun auch die 16 neuen alttestamentlichen Texte, die den sogenannten "Weiteren Fest- und Gedenktagen" der Perikopenordnung – wie Reformationsfest, Johannis- und Michaelistag, Martins- und Nikolaustag, dem Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome und an die Opfer des Nationalsozialismus – zugeordnet sind. [The New Old Testament Pericope Texts] With the church year 2018/19, a new pericope order came into force, providing for just over seventy new Old Testament sermon texts. The volume familiarizes the reader with these texts. Each pericope is commented on exegetically and embedded liturgically-homiletically in the context of the respective proper. Also questions which have always accompanied the preaching of Old Testament texts are dealt with: What does it mean exegetically, theologially and

homiletically that these texts were not written under the influence of the Christ event? Does it make a difference whether one preaches about a New or Old Testament text? And what does it mean that the same texts are part of both, the Christian and the Jewish canon? The extended new edition now also contains the 16 new Old Testament texts that are assigned to the so-called "further feast and commemoration days" of the pericope order – such as Reformation Day, St. John's and St. Michael's Day, St. Martin's and St. Nicholas' Day, the Day of Commemoration of the November Pogroms and the Victims of National Socialism. Zusatz 78 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des National- sozialismus Gen 4,1–10 79 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des National- sozialismus Pred 8,10– 14.17 80 2.2. – Lichtmess Ex 13,1.2.14–16 81 2.2. – Lichtmess Jes 49,1–6 82 29.9. – Michaelis Gen 21,8–21 83 29.9. – Michaelis Num 22,31–35 84 Erntedankfest Dtn 8,7–18 85 Reformationsfest Dtn 6,4–9 86 Reformationsfest Ps 46 87 1.11. – Gedenktag der Heiligen Dan 7,1–3.13–18.27 88 9.11. – Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome Spr 24,10–12 89 9.11. – Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome Ex 1,15–22 90 11.11. – Martinstag Jes 58,6–11 91 6.12. – Nikolaustag Jes 61,1–2.10 92 26.12. –Tag des Erzmärtyrers Stephanus Jer 26,1–13 93 Kirchweih 1Kön 8,27–30 94 Kirchweih Ps 84,2–13

Mensch und Gott Good Press  
English summary: Children are often the victims of violence in the Old Testament, and in most instances God bears the responsibility for these acts of violence. In this work, Andreas Michel demonstrates that there are parallels between today's attitude regarding these acts and the attitude of the Greek translators of the Old Testament who, because they could not bear the thought of God permitting these acts of violence, simply omitted some of these incidents from their bible. In order to present proof of this, the author evaluates for the first time all those negative verbs which are related to violence and which have God as their subject. In doing so, he is guided by the presentation of the so-called countertestimony in Walter Brueggemann's *Theology of the Old Testament* from 1997. In a discussion of Psalm 137 and Genesis 22, two texts which pertain particularly to violence against children, and of texts concerning cannibalism of children, the author reaches the conclusion that the biblical image of God, as repulsive as it may seem, must be taken seriously. German description: Kinder sind im

alttestamentlichen Kontext in einem erschreckend hohen Ausmass Opfer tatsächlicher oder angekündigter körperlicher Gewalt. Dabei verblufft die starke negative Involvierung der Gottesfigur in diese Gewaltszenarien. Andreas Michel vergleicht die hebräischen und griechischen Fassungen der Gewalt-gegen-Kinder-Texte textkritisch mit denjenigen Texten, in denen negative, gewaltnahe Verben mit gottlichem Subjekt verbunden werden. Eine eindruckliche Sammlung dieser Verben aus dem biblischen countertestimony (Brueggemann 1997) wird hier erstmals präsentiert. Es zeigt sich, dass die Verbindung von eGott' und eGewalt' schon seit frühesten Zeiten als problematisch empfunden worden ist, freilich nicht so sehr wegen der Opfer, den Kindern, sondern wegen des Taters, Gott. In exemplarischen Durchgängen werden drei besonders exponierte Gewalt-gegen-Kinder-Kontexte im Blick auf das Gottesbild beleuchtet, und zwar Psalm 137 (Kinder zerschlagen), die Kinder-Kannibalismus-Texte (Kinder essen) und Genesis 22 (Kinder opfern). Der Autor pladiert dafür, sich auch mit der als abstossend empfundenen Abgründigkeit des biblischen Gottes auseinander zu setzen.

#### **Sittenpredigten zum Lob Mariae** Mohr Siebeck

In 'Die starken Frauen der Weltliteratur - 26 Romane in einem Band' versammelt sich eine exzeptionelle Auswahl literarischer Meisterwerke, die das Thema starke Frauenfiguren in der Literaturgeschichte erforschen und feiern. Von den leidenschaftlichen Protagonistinnen Victor Hugos und Charlotte Brontës bis hin zu den nuancierten Darstellungen weiblicher Stärke und Resilienz durch Jane Austen und Elisabeth Bürstenbinder, erstreckt sich die Bandbreite dieser Sammlung über verschiedenste literarische Epochen und Stile. Diese Anthologie bietet einen umfassenden Überblick über die Darstellung weiblicher Charakterstärke, Autonomie und Komplexität, eingebettet in die vielfältigen gesellschaftlichen und historischen Kontexte, die von den Autoren lebhaft zum Leben erweckt werden. Die ausgewählten Werke sind das Ergebnis des Schaffens einiger der bedeutendsten Schriftsteller der Literaturgeschichte, darunter Gustave Flaubert, Emily Brontë, George Sand und Fjodor Michailowitsch Dostojewski. Die in dieser Sammlung vertretenen Autoren haben tiefgreifende Eindrücke in der literarischen Welt hinterlassen und die kulturelle Landschaft ihrer Zeit maßgeblich

geprägt. Ihre Werke reflektieren nicht nur die jeweiligen Epoche-spezifischen Frauenbilder, sondern beleuchten auch kritisch die sozialen und persönlichen Herausforderungen, mit denen Frauen konfrontiert waren und sind. Durch das breit gefächerte Spektrum an Stimmen und Perspektiven bietet 'Die starken Frauen der Weltliteratur' eine reiche Textur von Erfahrungen und Ideen, die zur Vertiefung unseres Verständnisses der menschlichen Natur beitragen. Diese Anthologie ist unerlässlich für Leser, die eine Leidenschaft für die Weltliteratur und die komplexen Darstellungen von Frauenfiguren in dieser haben. Sie lädt dazu ein, die facettenreichen Erzählungen und Charakterisierungen starker Frauen durch die Jahrhunderte zu erkunden und dabei ein tieferes Verständnis für die literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Strömungen zu entwickeln, welche die Werke dieser bemerkenswerten Autoren beeinflusst haben. 'Die starken Frauen der Weltliteratur - 26 Romane in einem Band' bietet eine einzigartige Perspektive auf die Weltliteratur und ist eine Bereicherung für jede Büchersammlung, die den Dialog zwischen den Geschlechtern und den Generationen fördert.

#### *"Kultprostitution" im Alten Testament?*

Saint-Paul

Diese Einführung in das Alte Testament zählt sowohl im anglo-amerikanischen Raum wie im deutschsprachigen Europa zum Standardwerk. Denn sie verbindet die Geschichte Israels, Bibelkunde, Einleitung und Theologie des Alten Testaments. Auch schwierige Sachverhalte werden allgemeinverständlich erklärt. Fragen zur Vertiefung und Weiterstudium und weiterführende Literatur ergänzen das Werk. 20 Jahre nach Erscheinen der ersten deutschen Auflage hat Helmuth Egelkraut das Werk grundlegend neu bearbeitet. Nicht nur die Literatur ist auf den neusten Stand gebracht, auch neue wissenschaftliche Fragestellungen und Erkenntnisse sind aufgenommen und werden diskutiert.

#### Das Alte Testament Walter de Gruyter

"An was glaubst du eigentlich?" "Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen..." "Nein, ich meine: An was glaubst du eigentlich konkret?" Bischof Stefan Oster erklärt, zu was wir uns bekennen, wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen. Die neue und fundierte Einführung in den wichtigsten Glaubenstext der Christen. Der Weg, um sich Schritt für Schritt über den eigenen Glauben bewusst zu werden. Für Leser, die einen Überblick bekommen wollen, was das Credo bedeutet: für den

Einzelnen, für die Kirche und für die Werte unserer Gesellschaft. Für Leser ab 15 Jahren und junge Erwachsene.

*Gott und Gewalt gegen Kinder im Alten Testament* SCM R. Brockhaus  
Bilder sind wie Texte von ihrem kulturellen Umfeld beeinflusst. Ihren Code zu entschlüsseln und sie zugleich von der Vormundschaft der Textinterpretation zu befreien, haben sich die Autorinnen und Autoren dieses Bandes zur Aufgabe gemacht. Sie gehen der Frage nach, welche Rolle Bildern zur Rekonstruktion der Frauengeschichte in der Antike zukommt. Die Antworten reichen von grundsätzlichen Interpretationen antiker Bilder aus einem gender-orientierten Blickwinkel bis zu der Auseinandersetzung mit spezielleren Themen wie der Inszenierung der Nacktheit oder der Frau als Herrscherin, Mutter oder Priesterin. "Images and Gender" ist eine einzigartige bahnbrechende Sammlung neuester Genderforschung zum Thema Ikonographie Ägyptens, Palastinas und Israels sowie der griechischen und römischen Antike.

#### **Die neuen alttestamentlichen Perikoptexte**

Evangelische Verlagsanstalt

Sex - im Sinne des Erfinders?! Warum nicht, immerhin ist Sex Gottes geniale Idee! Doch für viele Frauen sind Sexualität und Identität eher herausfordernde Themen, die noch dazu eng miteinander verknüpft sind. Wie eng, macht dieses Buch deutlich. Und auch, was Sexualität noch alles umfasst: Sie dient nicht allein der Fortpflanzung; Sex schafft Lust, die Einheit zweier Menschen und ermöglicht ein tiefes Kennenlernen, weit über die Körperebene hinaus: Sexualität mit Leib und Seele! Doch angesichts ihrer eigenen Lebenswirklichkeit sind diese Aspekte für viele Frauen weit entfernt. Als Frauenärztin und Sexualberaterin zeigt Dr. med. Ute Buth Wege auf, die eigene Identität und Sexualität neu zu entdecken, um so das Land einzunehmen. Sie baut einfühlsam Brücken von der Wirklichkeit zur eigentlichen Idee, im Sinne des Erfinders. Das Buch richtet sich bewusst an alle Frauen, Verheiratete wie Singles, und ermutigt sie, ihre Weiblichkeit in ihrer jeweiligen Lebenssituation zu bejahen und für sich stimmig zu leben. Jetzt in der 2. Auflage mit 3 zusätzlichen Kapiteln: Wechseljahre - Weibliche Sexualität im Alter - Nicht vollzogene Sexualität  
*Leib-Leben theologisch denken* Gerth Medien

Bei diesem Buch handelt es sich nicht um ein Buch, das ich von langer Hand geplant hätte. Ich habe mir nicht vorgenommen "So, jetzt schreibe ich ein Buch über das

Verhältnis von christlichem Glauben und Zen-Buddhismus." Nein, die Texte sind über Jahrzehnte entstanden und geben meine spirituelle Entwicklung wieder. Ich bin schon seit langem auf einer spirituellen Reise. Ich bin Christ, solange ich denken kann. Aber mein Blickwinkel hat sich mit meinem Theologiestudium geweitet. Eine wichtige Rolle spielte dabei Meister Eckhart, der Meister der Spiritualität! Heute ist er wieder modern geworden. Nicht nur deshalb habe ich ihm einen größeren Raum in diesem Buch eingeräumt. Wenn Sie ihn verstehen, werden Sie zum einen besser die Diskussion zwischen christlichem Glauben und Zen-Buddhismus verstehen, zum anderen eine große Bereicherung für Ihr spirituelles Leben erfahren. Ich kenne Sie nicht und weiß nicht wie alt Sie sind, aber trotzdem, sind wir nicht, Sie und ich, zu alt, um uns wie jugendliche Groupies, die sich um einen Rockstar tummeln, um Zen-Meister, Gurus und Autorinnen und Autoren zu scharen? Um uns irgendwo anlehnen zu können, weil das Leben kein Ponyhof ist? Glauben wir wirklich, "da draußen" wäre jemand, der keine Probleme hätte und alle Lösungen für unser spirituelles Unbehagen zur Hand hätte? Glauben wir wirklich, ein Buch könnte mehr sein als eine Anregung auf dem Weg? Es können uns noch so viele namhafte und profilierte Zen-Meister in klugen und weisen Büchern oder sogar in persona zur Seite stehen, letztlich müssen wir den Weg selber gehen. Letztlich sind wir für unser Leben, das ist ja eigentlich zu selbstverständlich, dass ich es hier überhaupt erwähnen muss, selbst verantwortlich. "Entdecke den Zen-Meister in dir." lautet ein Spruch aus der spirituellen Szene. So in etwa. Und der größte Meister ist das Leben selber. Krisen und Verluste, Enttäuschungen und Niederlagen sind wichtiger als Erfolge und Siege.

#### **Frauen, die Geschichte schrieben - Band IV**

epubli  
Dass auch heute noch oft ausschließlich Männer die "wichtigen" Bereiche der Gemeinde leiten, ist durchaus fragwürdig. In diesem einfühlsamen, aber auch provokanten Liebesbrief an die Gemeinde lädt Sarah Bessey dazu ein, die von Menschen aufgestellten Hindernisse abzubauen - und zuzulassen, dass Frauen mit ihren gottgegebenen Gaben wertvolle Beiträge leisten können. Sie betrachtet, wie Jesus Frauen integriert hat, und beschreibt, wie das Reich Gottes aussehen könnte, wenn jede und jeder mit seinen Gaben an dessen Bau beteiligt ist. Ein theologisch fundiertes Buch, das prägnant die Not vieler Frauen aufgreift und auf

einladende Weise Auswege aus dem Dilemma aufzeigt.

*Hebräische Bibel - Altes Testament. Schriften und spätere Weisheitsbücher*  
Brunnen Verlag Gießen

Der italienische Exeget Aristide Serra hat umfangreiche Studien zu den biblischen Grundlagen der Mariologie verfasst. Das vorliegende Werk konzentriert sich auf die Vorbereitung der Mariengestalt im Alten Testament. Unter dem Stichwort "Die Frau des Bundes" zeigt der Verfasser, ausgehend von der johanneischen Theologie, die Verbindung der Gottesmutter mit dem Gottesvolk des Alten Testaments. Die Bedeutung der Mutter des Messias bekommt ihr volles Profil mit der Betrachtung der "Mütter Israels" (der großen Frauengestalten), der Kennzeichnung Jerusalems als "Tochter Zion" sowie der Titulierung als "Sitz der Weisheit". Das Werk integriert die jüdischen Kommentare aus der Antike sowie die Rezeption von Seiten der Kirchenväter mit den modernen Methoden der Exegese.

Gott und Zen Walter de Gruyter

Wieder haben namhafte Schriftsteller zur Feder gegriffen und Frauen porträtiert, die die Geschichte prägten. Katharina von Medici von Honoré de Balzac: Katerina Maria Romula de' Medici (\* 13. April 1519 in Florenz; † 5. Januar 1589 in Blois) war Prinzessin von Urbino und entstammte der einflussreichen florentinischen Familie der Medici. Sie war durch Heirat mit Heinrich II. ab 1547 Königin von Frankreich und später auch Regentin für ihre minderjährigen Söhne. Maria Stuart von Stefan Zweig: Maria Stuart (\* 8. Dezember 1542 in Linlithgow Palace; † 8. Februarjul./ 18. Februar 1587greg. in Fotheringhay Castle), geboren als Mary Stewart, war vom 14. Dezember 1542 bis zum 24. Juli 1567 als Maria I. Königin von Schottland sowie durch ihre Ehe mit Franz II. von 1559 bis 1560 auch Königin von Frankreich, sie entstammte dem Haus Stuart. Letizia Bonaparte von Gertrude Aretz: Letizia Bonaparte, die bestimmt war, einem Geschlecht von Fürsten das Leben zu geben, ist in allen Lebenslagen, selbst auf der höchsten Stufe des Glanzes, immer dieselbe geblieben. Sie ist von den Geschichtsschreibern meist stiefmütterlich behandelt worden Juliette Récamier von Gertrude Aretz: Jeanne Françoise Julie Adélaïde Bernard, besser bekannt als Juliette Récamier (\* 4. Dezember 1777 in Lyon; † 11. Mai 1849 in Paris) war eine französische Salonière. Germaine von Staël-Holstein von Gertrude Aretz: Baronin Anne Louise Germaine de Staël-Holstein bzw. Madame de Staël (\* 22. April 1766 in Paris; † 14. Juli 1817 in Paris), war eine

französische Schriftstellerin. Sie gilt zugleich als Vorläuferin der Literatursoziologie und der vergleichenden Literaturwissenschaft. Lola Montez von Gertrude Aretz: Elizabeth Rosanna Gilbert, bekannt als Lola Montez (\* 17. Februar 1821 in Grange, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Irland; † 17. Januar 1861 in New York) war eine irische Tänzerin und eine Geliebte König Ludwigs I. von Bayern, der sie 1847 zur Gräfin

Marie von Landsfeld erhob. Das Alte Testament Peter Lang  
Das Lehrbuch führt allgemeinverständlich und fachlich fundiert in die Geschichte und Religionsgeschichte des Antiken Israel, die Literaturgeschichte und Theologie des Alten Testaments sowie die Methoden der alttestamentlichen Wissenschaft ein. Dabei trägt es den vielfältigen Umbrüchen innerhalb der Forschung in den letzten

Jahren Rechnung und bemüht sich erstmals um eine Synthese neuer Forschungspositionen. Auf diese Weise stellt das Buch diejenigen Informationen bereit, die für ein vertieftes Verständnis des Alten Testaments im Studium zur Zwischenprüfung und im Abschlussexamen, in der kirchlichen und schulischen Praxis und darüber hinaus für jeden sachlich angemessenen Umgang mit dem Alten Testament grundlegend sind.